

Tennis

Ulrike Sommer berichtet, dass der bisherige 1. Vorsitzende Paul-Heinz Maass aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Neuer 1. Vorsitzender ist Tim Lükling, zur Kassenwartin wurde Alexandra Tippe gewählt.

Turnen

- Nina Penner leitet mehrere Gruppen für Kinder/Jugendliche und Eltern/Kind-Turnen, auch in Zusammenarbeit mit der OGS und dem städtischen Kindergarten. Es gibt mittlerweile der Volleyball-Gruppen für Jugendliche. Auf dem Haller Wilhelm-Fest werden 2 Kinder-Tanz-Gruppen auftreten.
- Die beiden Wirbelsäulen-Gymnastikgruppen und die Seniorinnen-Gymnastik von Christiane Diestelkamp laufen konstant. Außersportliche Aktivitäten werden gemeinsam durchgeführt.
- Elke Neumann leitet einen Stepp-Aerobic und einen Aroha-Kurs (eine Mischung aus Karate, Tai Chi, Elementen aus Maori-Tänzen und einem Wechsel aus An- und Entspannung). Für den Stepp-Aerobic-Kurs wird von einigen Teilnehmerinnen eine frühere Anfangszeit gewünscht (bisher 20.30 h).
- Sabine Büker bietet Reha-Sport an, der von regulären Mitgliedern und Personen mit Reha-Verordnung besucht wird. Die Gruppe der geistig Behinderten ist im Umbruch, da einige frühere Teilnehmer umgezogen sind. Die 3 Gruppen der samstags morgens im Lehrschwimmbecken in Gartnisch stattfindenden Wassergymnastik sind ausgebucht. Die Nachfrage ist groß, da kein anderer Verein Wassergymnastik anbietet. Die Gruppe „Sport ab 40“ sucht Verstärkung. Der LSB und der Behindertensportverband arbeiten immer stärker zusammen. Auch in Gütersloh werden jetzt Übungsleiterkurse durchgeführt. Ein 2. Übungsleiter für Orthopädie ist wünschenswert. Eine Treppe im Schwimmbad wäre hilfreich. Am Schwimmbad und an der neuen Turnhalle fehlt ein Behindertenparkplatz.

5. Bericht der Hauptkassenwartin und der Kassenprüfer

Ulrike Sommer berichtet an Stelle der Kassenwartin über einen ausgeglichenen Haushalt und eine sehr solide Kassensituation. Sie gibt einen kurzen Überblick über die einzelnen Posten. Die Kassenprüfer Norbert Lause-Büker und Michael Zurmühlen haben die Kasse geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Es wird die Frage gestellt, ob sich die Kosten für das Schwimmbad bei 40 Mitgliedern und 20 Teilnehmern mit Rehaverordnung tragen. Es wird angestrebt, ein einheitliches Kassenprogramm für den Hauptverein, die Tennisabteilung und die HSG einzusetzen.

Die Versammlung erteilt der Kassenwartin und dem gesamten Vorstand einstimmig Entlastung.

6. Vorstandswahlen

Hartmut Pohl fungiert als Wahlleiter. Er schlägt die Wiederwahl Ulrike Sommers zur 1. Vorsitzenden vor. Die Wahl erfolgt einstimmig. Ulrike Sommer nimmt die Wahl an. Ebenfalls einstimmig wird Hartmut Pohl als 2. Vorsitzender gewählt. Mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wird Annette Knufinke als Schriftführerin gewählt. Beide nehmen die Wahl ebenfalls an. Die Wiederwahl der Hauptkassenwartin Ulrike Müller erfolgt einstimmig in Abwesenheit. Sie hatte im Vorfeld ihre Bereitschaft, dieses Amt weiter auszuführen, bekundet. Norbert Lause-Büker bleibt für dieses Jahr Kassenprüfer, Michael Zurmühlen scheidet aus. Sabine Büker wird einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

7. Satzungsänderung

Ulrike Sommer erklärt, dass eine gesetzliche Änderung der Regelung der Ehrenamtszuschale vorgenommen wurde. Ein Verein kann Spendenbescheinigungen als Steuersparmodell ausstellen. Hiermit sind keine Kosten für den Verein verbunden. Voraussetzung für die Ausstellung dieser Spendenbescheinigungen ist jedoch die Aufnahme eines entsprechenden § in die Satzung. Sie beantragt die Satzungsänderung. Als § 13 soll hinzugefügt werden:

§ 13

Vergütung der Organmitglieder, Aufwendungsersatz, bezahlte Mitarbeit

Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt, soweit nicht diese Satzung etwas anderes bestimmt.

Die Mitgliederversammlung kann, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage beschließen, dass Vereins-/Organämter entgeltlich gegen Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung ausgeübt werden. Die pauschale Aufwandsentschädigung darf höchstens den steuerlich zulässigen jährlichen Betrag für das Ehrenamt betragen.

Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Sie haben das Gebot der absoluten Sparsamkeit zu beachten. Der Vorstand kann durch Beschluss im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen.

Die Satzungsänderung wird einstimmig angenommen.

8. Verschiedenes

- Es wird ein Verein „Künsebecker Treff“ gegründet als Trägerverein zur Erhaltung des Minigolf-Platzes. Die Räume können auch vom TV Künsebeck genutzt werden. Zurzeit haben 7 Künsebecker Vereine ihren Beitritt bekundet. Auch Einzelpersonen können Mitglieder werden. Eine Satzung wurde aufgestellt und wird geprüft. Die Stadt Halle überlässt dem Trägerverein die Anlage. Es muss gewährleistet werden, dass die Minigolfanlage der Öffentlichkeit zu Gute kommt. Eine Künsebecker Einwohnerin hat bereits ihre Mitarbeit in Aussicht gestellt. Zurzeit wird ein Belegungsplan ausgearbeitet. Die Bahnen sind gepflegt und auch für Turniere geeignet. Die Anlage kann auch von Privatpersonen genutzt werden.
- Auch könnte z. B. in diesem Gebäude ein Kurs „Spanischer Tanz“ von Diana Penner angeboten werden.
- Der TV wird in diesem Jahr ein Minigolfturnier veranstalten, auf dem auch der Verein dargestellt wird.
- Das Ortsteilgeld in Höhe von 3.572 € soll in diesem Jahr dem „Künsebecker Treff“ zu Gute kommen.
- Die Beträge wurden im Februar erstmals als SEPA-Lastschrift eingezogen.
- Reinhard Große-Wächter dankt für die Einladung und gratuliert dem Vorstand zur Wiederwahl. Er macht deutlich, dass laut Gesetzgeber für Mitarbeiter in der Jugendarbeit ein erweitertes Führungszeugnis Vorschrift ist.

Halle, 26. April 2014

Annette Knufinke
- Schriftführerin -

Verteiler

Ulrike Sommer
Ulrike Müller
Nina Penner
Hartmut Pohl